

Verformtes, Verstörendes, Fantasiereiches

Zum dritten Mal werden Kunstwerke in Grünstadter Leerständen ausgestellt – 17 Kulturschaffende sind beteiligt



Bei „Grünstadt Art – Kunst und Genuss in Grünstadt“ werden Plastiken von Bruno Weygand (vorn) sowie Bilder und Skulpturen von Armin Schanz im Leerstand Wilhelm gezeigt.

FOTO: BENNDORF



Skulpturen von Hui-Ling Yang und Gemälde von Carmen Hugel sind im ehemaligen Kik-Markt zu sehen.

FOTO: BENNDORF

VON ANJA BENNDORF

„Rechtzeitig zur Weihnachtszeit erstrahlt unsere Stadt in großem Glanz“, stellte Bürgermeister Klaus Wagner bei der Vernissage zur zweiten Auflage von „Grünstadt Art – Kunst und Genuss in Grünstadt“ am Freitag in der Bahnhofstraße 10 erfreut fest. Nach der Vorläufer-Veranstaltung „4 x anders“ im März präsentieren jetzt zum dritten Mal Kulturschaffende aus der Region ihre Werke in Leerständen.

Nach anfänglich vier und dann sieben beteiligten sich diesmal 17 Künstler in drei verwaisten Geschäftsräumen an der Ausstellung. Mit dabei sind zwei Frauen, die die Besucher mit besonderen Leckereien verwöhnen: Hilgrid Lamoller mit Glückstädter Matjes und Corinna Bauer mit Pasteten. „Je mehr Leute mitmachen, desto mehr können wir erreichen“, sagte Wagner zu der von Verwaltung und Wirtschaftsforum initiierten Aktion, die die Innenstadt attraktiver machen soll. „Ihr habt gute Arbeit geleistet“, betont der Göllheimer Maler Dieter Bernhardt und erntet Applaus bei der Eröffnung, zu

der fast alle Mitwirkenden und einige Bürger gekommen sind.

Bernhardt zeigt in der ehemaligen Bäckerei Wilhelm eine Auswahl seiner Werke. „Ich hab’ noch Muskelkater vom Aufbau“, erzählt er schmunzelnd. In seinen Bildern gehen Zeichnungen und Aquarellfarben oft eine Symbiose ein. Die Motive variieren zwischen stimmungsvollen Landschaften und abstrakten Mustern, die sich zusammensetzen aus so unterschiedlichen Elementen wie undefinierbaren Blumen, surrealistischen Akzenten und detailgetreu dargestellten Segelbooten oder Schmetterlingen. Meist hat der Architekt Eindrücke von zahlreichen Reisen auf Leinwand gebannt. Sie prangen auch auf Weinflaschen-Etiketten der Neuleininger Winzerfamilie Nippgen.

Die Gemälde von Armin Schanz aus Steinborn möchte man nicht auf einer Weinflasche sehen. Der Mittfünfziger präsentiert verstörendes. Da wird eine nackte Frau, die der Spruch „Fuck your morals“ auf der Brust als Protestlerin der Berliner Islamwoche 2014 identifiziert, von einer Gruppe Polizisten weggetragen. Dort wird eine schreiende Demonstrantin, die sich

nach dem Selbstmord des rechtsextremen Terroristen Dominique Venner in Paris „May fascism rest in hell“ auf den Oberkörper geschrieben hat, von Ordnungskräften gefesselt. Die beeindruckend naturalistischen Bilder sind auf einem Grafiktablet entstanden. Der Kunsthistoriker und Mediengestalter, der auch Radierungen, Monotypien und Holzschnitte anfertigt, verewigt häufig Ereignisse, die durch die Nachrichten gingen.

Im Anschluss an die Ausstellung wird manches Exponat verkauft.

„Was mich beschäftigt“ findet Eingang in die Bilder und eigenwilligen Skulpturen aus dem Atelier des Schifferstadters Wolfgang Noller, wie er erzählt. Im ehemaligen Textilhaus Kik stechen seine schwungvoll verbogenen Objekte aus Kunststoff ins Auge, und bei vielen davon rätselt man zunächst, was sie darstellen sollen. So etw. wie die weiß-blaue Figur mit dem Titel „Komm in meinen Arm“, der rote Mann mit der Sonnenbrille, der den Klimawandel beklagt, oder die kupfer-

farbene Skulptur „Saukopf“, bei dem erst der Name die Form erkennbar macht. „Die Bezeichnungen der Werke sind nur als Hilfestellung gedacht. Ich will dem Betrachter keine Interpretation vorschreiben“, betont Noller, der sich schon seit der Kindheit künstlerisch betätigt. Die wetterfesten Plastiken habe er allerdings erst in diesem Jahr erfunden. Sie werden aus Kunststoffplatten ausgesägt, im Ofen verformt und mit Acrylfarbe besprüht.

Acryl, auch Aquarell und Mixed Media verwendet die aus dem Rheinland stammende Bauingenieurin Claudia Weidemann für ihre Gemälde: eine Distel, der durch Struktur Dreidimensionalität verliehen wird, oder eine Hauptverkehrsader, die sich durch Wolkenkratzer schlängelt. Schlichte, Ruhe ausstrahlende Motive wählt die Obersülzerin Karin Mettner, die Kunst und visuelle Kommunikation studiert hat. Darunter sind eine Serie mit silberfarbenen Fischen auf blauem Grund, die teilweise aus den Gemälden herauschwimmen, und kleine Porträts, die in der Mitte oder in einer Ecke von großen, unifarbene Bildern sitzen. Collagen aus verschiedenen Materialien und fantasievolle Skulp-

turen fertigt Andrea Dannenfeser-Tenten an. Die Grünstadterin befestigt Birkenäste, als Quadrat angeordnet, auf einem Stück Leder oder umwickelt einen sich teilenden Stamm mit einem Drahtgeflecht.

Es gibt so vieles in den drei Galerien auf Zeit zu entdecken, dass es unmöglich ist, alles und jeden Künstler – darunter fünf, die wiederholt teilnehmen – zu erwähnen. Wie zu erfahren ist, wird manches Exponat direkt aus der Ausstellung verkauft. Andererseits, so verrät Citymanagerin Melanie Cocimano, habe es für die Leerstände, die mit Kunstwerken in ein anderes Licht gerückt wurden, bereits Mietanfragen gegeben. „Ich bin freudig überrascht, dass unsere Kulturreihe so gut läuft“, sagt sie.

WEITERE BILDER IN DER RHEINPFALZ-APP

INFO

„Grünstadt Art – Kunst und Genuss in Grünstadt“ ist in den Leerständen Hauptstraße 7 (ehemals Kik), Hauptstraße 28a (Ex-Wilhelm) und Bahnhofstraße 10 (früher Calvary Chapel) bis 11. Dezember (mit Option auf Verlängerung) geöffnet: donnerstags, 14 bis 18 Uhr, freitags, 14 bis 19 Uhr, und samstags, 11 bis 18 Uhr.

KULTUR-KALENDER

Konzert zum Gedenken an Hartwig Wolf

KERZENHEIM. Das Jugend-Streichorchester Alba der Kreismusikschule Donnersberg und der Musikschule Mittlere Nahe hat in diesem Jahr, insbesondere durch seine Erfolge bei Orchesterwettbewerben auf Landes- und Bundesebene, für Furore gesorgt. Am Samstag, 3. Dezember, gibt das Orchester um 15 Uhr ein Konzert in der katholischen Kirche in Kerzenheim. Unter der Leitung von Virgil Gega erklingen Sommer und Winter aus den Vier Jahreszeiten Vivaldis, Mozarts Salzburger Sinfonie in D-Dur sowie weitere Werke von Bach und aus dem Wettbewerbprogramm des Orchesters. Kerzenheim sei als Konzertort gewählt worden im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Hartwig Wolf, Büroleiter in Kreishaus, wie Jolanthe Seidel-Zimmermann von der Kreismusikschule informiert. |red

Geburtskonzert im Kreishaus

KIRCHHEIMBOLANDEN. Zum 80. Geburtstag von Professor Peter Michael Braun, der bis 2001 an der Musikhochschule Mannheim gewirkt hat, wird im Kreishaus in Kirchheimbolanden ein Matinee-Konzert veranstaltet. Die Kreismusikschule lädt dazu für Sonntag, 4. Dezember, 11.15 Uhr ein. Auf dem Programm stehen nach einer Einführung durch Professor Braun Werke von J. S. Bach und Frank Martin sowie das vom Jubilar komponierte Stück „Regenbogen“. Es musizieren Joachim Schmitz (Flöte) und Wolfgang Müller-Steinbach (Klavier). Es wird kein Eintrittspreis erhoben. Um Spenden wird gebeten. |red

Country-Musical am Nachmittag

WEIERHOF. Am Sonntag, 4. Dezember beginnt das Programm im Theater „Blaues Haus“ um 17 Uhr. Damit sei die Vorstellung für all jene geeignet, die nicht so gern noch spät abends unterwegs sind. Zu sehen ist bei diesem Sonder-Termin das Country-Musical „Mein Leben als Mann und Cowboy“ von Jürgen Mangold. Das Ensemble Blaues Haus und die „BH-Band“ wirken mit. Eintrittspreis: 12 Euro/ ermäßigt 9 Euro. red

Familiennachrichten

Zum Geburtstag!
Guten Morgen Schatzi!

Schau mal hin, heute stehst du in der Zeitung drin, 70 Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt. Bedenke, wenn die Zeit auch fliegt, noch manches Schöne vor dir liegt.

Es gratulieren dir zu deinem Feste: Deine Familie, Freunde und wünschen dir nur das Allerbeste.

70

Liebe Judith

30 Jahre sind vergangen, seit Dein Leben angefangen. Du hast mit Ehrgeiz, Geduld und Kraft, alles immer toll geschafft. Ganz gleich wie viele Kerzen brennen, bleib immer so wie wir Dich kennen.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag von Deinen Eltern Mathias, Lea und Nico Sylvia und Hartmut Deine Geschwister Manuel mit Dana und Ronja Bianca mit Michael und Jannik

Zum 80ten Geburtstag

Lieber Erich, ja schau nur hin, heut' stehst du mal in der Zeitung drin! Denn stolze 80 Jahre sind es wert, dass man Dich besonders ehrt! Wir wünschen Dir einen schönen Tag mit Deinen Lieben und alles Gute für ein langes, gesundes Leben.

Deine Schwabacher

80

Zum 65. Geburtstag

Liebe Bärbel,

ich wünsche Dir von Herzen alles Liebe und Gute zu Deinem Geburtstag, viel Glück und Gesundheit. Danke, dass Du immer für mich da bist.

Dein Wendel

Ich hab Dich ganz arg lieb!

Der 18. Geburtstag bedeutet eine große Wende, denn die Kindheit ist nun zu Ende.

Lieber Marcel!

Heute feierst Du Deinen 18. Geburtstag. Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute für Dein weiteres Leben. Alle Deine Wünsche sollen in Erfüllung gehen.

ENDLICH 18

Mama und Papa

espresso

DER GASTROGUIDE FÜR DIE METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

20. WIR FEIERN AUSGABE 2017 TOP 100

IM BUCH- UND ZEITSCHRIFTEN-HANDEL ODER DIREKT: WWW.RHEINPFALZ.DE/ESPRESSO

Lösungswort 1 2 3 4 5

Publikum eines Redners	Klavierstil, Vorläufer des Jazz	schlagen	Tiroler Passionspielort	kleine japanische Münze	Sportveranstaltung
Autor, Schöpfer					1
Hautbewuchs				Ausruf der Ungeduld	
				Landarbeiterin	Epos von Homer
indischer Fürstentitel	Ausruf des Verstehens		Orientteppich		
Krawall					
sowieso		flau	Waldholderbranntwein		
islamischer Fastenmonat					
leicht anstoßen	Wort der Begrüßung		Amtszimmer	Internet-Kürzel für Deutschland	3
triumphierender Ausruf		günstig, erfreulich			
Wasserpflanze					4
Vorraum, Diele					5
Fußballwette					

RM186560 201648

Lösung vom 26.11. (Kreuz)

G M D D N
L A U S E J U N G E
A U S L E K O U T
S E S A M E B E N E
R A I
Z E U G
G G
A B E R
A O
P E U N S
P A R O L I P A P U A
F E Z A P O L L
F U E N F C I A
I S A F A H R T
G E N I E R Z